

GESUNDHEITSPOLITIK

BSE, vCJK – wie geht's weiter?

Experten uneins: Ist der Höhepunkt der BSE-Epidemie tatsächlich schon überschritten?

8

MEDIZIN

Wenn Milben Diabetiker jucken

Eine gestörte Hautbarriere bei Zuckerkranken begünstigt möglicherweise den Befall mit Skabiesmilben.

10

Neue Ansätze gegen Krebs

Mit Impf- und Hormonstoffen versuchen Forscher Tumorzellen gezielt den Gar aus zu machen.

13

WIRTSCHAFT

Kinder bekommen mehr Geld

Unterhaltsberechtigten Kindern steht ab Juli mehr Geld zu. Der Mindestunterhalt steigt um knapp drei Prozent.

15

Studium für Querdenker



An der Universität Würzburg wird im Wintersemester der Studiengang Biomedizin eingeführt.

18

PANORAMA

Arznei zum Selbstkostenpreis

Die Weltgesundheitsorganisation und der Pharmakonzern Novartis wollen weltweit die Malaria eindämmen.

20

SEITENBLICK

Mehr Morde in Regionen mit viel Blei in der Luft

US-Forscher haben einen statistischen Zusammenhang zwischen der Bleibelastung der Atemluft und der Zahl der Mordfälle in bestimmten Regionen festgestellt. Die Untersuchungen des Soziologen Paul B. Stretesky von der Colorado State University und des Kriminologen Michael J. Lynch von der University of South Florida belegen, daß in Regionen mit besonders viel Blei in der Luft bis zu viermal mehr Menschen ermordet werden als in anderen Gebieten (Archives of Pediatrics & Adolescent Medicine 155, 2001, 579). Die Forscher verglichen Bleigehalte in 3111 Landkreisen in 48 Staaten der USA mit der Zahl der Mordfälle in diesen Regionen. Basis waren Erhebungen der Environmental Protection Agency und des National Center for Health Statistics. (bag)

Beilagenhinweis: Einem Teil dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma Schleper Design Objekteinrichtungen, Geeste, bei.

ÄRZTE + ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 506177
Redaktion: Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 58870

Verlag: Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 506123
Internet: Web: www.aerztezeitung.de

Postfach 20 02 51
63077 Offenbach
E-mail: info@aerztezeitung.de
Web: www.aerztezeitung.de
P-Swift: arzline

Ausbeutung in Klinik und Praxen das machen Ärzte nicht länger

Solidarität mit jungen Kollegen / In ethischen Fragen offene Diskussion

LUDWIGSHAFEN (sko/con). In einer bisweilen sehr emotional geführten Debatte hat der 104. Ärztetag wegweisende Beschlüsse zur Ausbeutung junger Ärzte und Ärztinnen sowie zur Berufsethik getroffen. Im Mittelpunkt stand dabei die Solidarität mit den in Klinik und Praxen beschäftigten jungen Kollegen. Beim Thema Ethik drängt man auf mehr Rechtssicherheit.

Einstimmig angenommen wurde der Entschließungsantrag des Vorstandes, der unter anderem die Einhaltung des Arbeitszeitgesetzes und die Umsetzung des EuGH-Urteils zum Bereitschaftsdienst fordert. Für eine Überraschung sorgte das klare Votum der Delegierten für die Abschaffung des AiPs sowie das strafrechtliche Vorgehen bei offensichtlicher Ausbeutung. Während der Debatte kamen auch junge Ärzte zu Wort, was den Forderungen durch authentische Schilderungen noch mehr Nachdruck verlieh.

Zuvor hatten die Delegierten sich zur Präimplantationsdiagnostik (PID) positioniert. Sie sprachen sich für eine öffentliche Debatte aus. Wichtige Forderung: Der Gesetzgeber muß die rechtli-



Ärztinnen aus Nordrhein verfolgen die Diskussion um die PID. Kritisch der Blick von KBV-Vize Dr. Leonhard Ha...

chen Grundlagen der PID prüfen. „Wenn wir die PID ablehnen, bringt das die Welt auch nicht in Ordnung“, ermahnte der Präsident des Ärztetages, Professor Jörg-Dietrich Hoppe, die Delegierten. „Wir haben dann nur eine Methode weniger, nicht aber das Problem aus der Welt geschafft.“

Einigkeit herrschte dagegen beim Thema Stammzellenforschung. Die Delegierten sind ge-

gen eine Ä...
onenschutzg...
port embryo...
ethisch nich...

Weiterer P...
war die aktiv...
kräftige de...
Form der T...
inakzeptabe...
ten Palliativ...
Sterbebeglei...
den. Sieh...

Hunger entsteht, wenn ein Nervenreiz fehlt

PORTLAND (ple). US-Forscher haben jetzt die Zellen im Gehirn entdeckt, die bei Adipösen an der Entstehung einer Resistenz gegen den Appetitzügler Leptin beteiligt sind.

Zudem ist es den Forschern der Arbeitsgruppe um Michael A. Cowley von der Universität von Portland im US-Staat Oregon gelungen, die an dem Regelkreis beteiligten Neuronen mit Fluoreszenz-Farbstoffen sichtbar zu machen (Nature 411, 2001, 480).

Offenbar werden unter anderem bestimmte Neuronen im Hypothalamus, die sogenannten POMC-Neuronen, nicht ausreichend durch Leptin gereizt. POMC steht für endogene Opioid Proopiomelanocortin, ein Vorläufer von Endorphinen. Die Reizung dieser POMC-Neuronen unterdrückt normalerweise das Hungergefühl und damit die Nahrungsaufnahme.

KVen wehren sich gegen Patienten-Pingpong

Praxisgemeinschaften werden genau...

FRANKFURT/MAIN (fe). Ärzte, die in Praxisgemeinschaften arbeiten, sollten sich darauf einrichten, daß sie verstärkt von ihren KVen unter die Lupe genommen werden.

Sensibilisiert durch die Aktivitäten der Staatsanwaltschaften, haben viele KVen Computerprogramme selbst entwickelt, um Implausibilitäten bei der Abrechnung aufzuspüren. Die ersten Vertragsärzte sind bereits zu kollegialen Gesprächen eingeladen worden.

Aufgefallen war den KV-Prüfern, daß in einigen Praxisgemeinschaften in mehr als zehn Prozent der Abrechnungsfälle vermutlich Patienten-Pingpong gespielt wurde. Das heißt, in einem Quartal wurden Patienten mal von dem einen Praxisgemeinschaftspartner, mal vom anderen Partner behandelt, mal von einem dritten Partner.

Der wun...
vermehrung...
halt gebiete...
Wolfgang As...
schem Ges...
Frankfurt, b...
täten der Au...
den kollegial...
Bezirksteller...

In anderen...
sens sollen...
richten, alle...
suchten Qua...
zu sechsst...
summe ange...

Die verst...
Gemeinscha...
meinschafte...
treten des E...
um Umsatz...
Praxen zu s...
wandlung i...
praxis steht...
partner, mit...